

# Sportregion soll aufgewertet werden

Fraktionen stellen für den nächsten Haushalt ein Plus von 50 000 Euro in Aussicht

VON ALEXANDER IKRAT

**STUTT GART.** Im Herbst war die CDU mit ihrem Antrag gescheitert, den Haushalt der Sportregion Stuttgart von 250 000 auf 300 000 Euro zu erhöhen. In der kommenden Haushaltsrunde dürfte das Ansinnen gelingen – zumindest stellten das mehrere Fraktionen am Mittwoch im regionalen Wirtschaftsausschuss in Aussicht.

Das ursprüngliche Ziel des 2005 gegründeten Vereins, wichtige Sportevents an Land zu ziehen, wurde zwar nie wirklich erfüllt, doch die Zufriedenheit mit dem hauptamtlichen Geschäftsführer Michael Bofinger wird trotzdem immer größer. Tenor: Mit Veranstaltungen wie den Regio-Cups in verschiedenen Sportarten, den Sport-Talks zu wichtigen Themen und den Bundesliga-Brunchen zum Austausch zwischen Bundesligisten verschiedener Sportarten werde zumindest der regionale Gedanke gestärkt.

Nachdem die stellvertretende Vereinsvorsitzende Monica Wüllner (CDU) mit ihrem

Antrag im Dezember eine Bauchlandung hingelegt hatte, warb beim jährlichen Tätigkeitsbericht der Sportregion nun der Vorsitzende und Schorndorfer OB Matthias Klopfer persönlich um eine Erhöhung des Etats.

## **Geschäftsstelle veranstaltet immer mehr Regio-Cups – werden es künftig wieder weniger?**

Weil die beiden festangestellten Mitarbeiter seit 2008 das gleiche Gehalt bekommen, weil die Verbesserung der Online-Angebote externer Unterstützung bedürfe, weil es immer mehr Anfragen für Angebote wie die Regio-Cups gebe, sagte Klopfer, „brauchen wir ein Stück weit einen höheren Zuschuss“. Andernfalls drohe, dass man das Angebot reduzieren oder zumindest immer mehr Absagen erteilen müsse.

Die Fraktionssprecher im Ausschuss waren sich einig, dass die Geldfrage erst im

Zuge der Haushaltsberatungen beantwortet werden solle. Mehrere von ihnen sendeten aber schon einmal positive Signale aus. „Wir bringen Ihnen sehr großes Wohlwollen entgegen“, sagte etwa CDU-Sprecher Wolfgang Häfele, „Sie betreiben ein Marketing nach innen und außen, das der Förderung würdig ist.“ Grünen-Sprecher Jürgen Becker hob besonders den „sehr integrativen Beitrag“ durch das Erfolgsprojekt Handicap macht Schule hervor, bei dem nichtbehinderte Schüler von Behinderten lernen.

SPD-Sprecher Harald Raß wich ein wenig von der bisherigen Linie seiner Fraktion ab, die der Kulturregion stets ebenso viel Geld wie der Sportregion zur Verfügung stellen wollte. Raß sah die beiden nun nur noch „in etwa im Gleichschritt“ und trat der Aufstockung bei der Sportregion „sehr optimistisch entgegen“. Der Vaihinger OB Gerd Maisch (Freie Wähler) sprach sich gegen einen „Wettstreit der Anträge“ aus und forderte die Verwaltung auf, im Rahmen der Haushaltsberatung einen Vorschlag zu machen.